

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

301 (4.11.1845)

Dienstag, den 4. November 1845.

Nachricht für Reisende nach Nordamerika.

Spezial-Agentur der POSTSCHIFFE zwischen HAVRE und NEW-YORK. VERZEICHNISS der regelmässigen Havre-New-Yorker-Postschiffe, welche für die Monate November und Dezember l. J. abfahren.

Table with columns: NAMEN DER POSTSCHIFFE, CAPITAINE, TONNEN-GEHALT, ABFAHRTS-TAGE VON HAVRE, and destinations: ROTTERDAM, MAINZ, BINGEN, FRANKFURT, MANNHEIM, WORMS, GERNSEHEIM.

Obige, für die Monate November und Dezember bezeichneten Post- oder Paketschiffe gehören der einzig und allein bestehenden, von sämtlichen deutschen Konsuln und städtischen Behörden in Havre als solche anerkannten Postschiffslinie an...

Table with columns: NAMEN DER SCHIFFE, CAPITAINE, TONNEN-GEHALT, ABFAHRT VON HAVRE, and destinations: ROTTERDAM, MAINZ, BINGEN, FRANKFURT, MANNHEIM, WORMS, GERNSEHEIM.

Washington Finlay, Haupt- und Spezial-Agent der Eigentümer der regelmässigen Postschiffs-Verbindung zwischen Havre und New-York.

Billigster Eisenbahnatlas.

[D 491.6] Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist soeben erschienen u. bei Friedr. Braun in Offenburg sowie in allen Buchhandlungen zu haben: Bürger, Emil, Deutschlands Eisenbahnen im Jahr 1845. Nach amtlichen Berichten bearbeitet. 14 Bogen mit 21 geogr. Karten. 3te Aufl. 1 fl. 12 fr.

[D 969.1] Leipzig. Bei Rob. Frieze in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Vorwärts! Volkstaschenbuch für das Jahr 1845. Herausgegeben von Rob. Blum und Fr. Steger. 3. Jahrgang. Preis 1 fl. 12 fr.

[D 962.1] Karlsruhe. Bei Franz Köbeler in Karlsruhe ist zu haben: L. Jullien: Der erfahrene Weinkellermeister.

[D 702.3] Stuttgart. Die billigsten lateinischen und griechischen Lexika sind und können durch alle badischen Buchhandlungen bezogen werden: Kärcher latein.-deutsches u. Kraft-Forbiger's deutsches-latein. Handwörterbuch. 2 Bände. 151 Bog. 5 fl. 36 fr.

[D 927.1] Leipzig. Bei Rob. Frieze in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei A. Bielefeld: Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments zum Gebrauch für die Jugend gebildeter Stände in Schule und Haus von Eduard Sparsfeld. Mit 1 Stahlstich, geb. Preis 1 fl. 12 fr.

[D 984.1] Karlsruhe. (Wesanzeige.) Konrad Garraf aus Groß-Breitenbach in Thüringen, hat die Ehre, sich für diese Mess. bestens zu empfehlen mit einer bedeutenden Auswahl feins, mittelfeins und ordinärs bemalten Porzellan-Pfeifen, eigener Malerei, so wie Abgüsse, ächte und unächte Meerschäumköpfe, Pfeifenröhre und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel; er verkauft ein gros und ein detail und stellt die billigsten Fabrikpreise, um geneigten

Zuspruch bittend. Sein Verlag ist in der Hauptreihe der Theaterseite am Eingang, rechter Hand.

[D 855.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Um billigen Preis ist zu verkaufen: Oberleitner's arabische Chrestomathie, nebst dem dazu gehörigen arabisch-lateinischen Glossarium; ferner Lychsen's arabische Grammatik.

[D 964.2] Karlsruhe. (Wes-anzeige.) Ein schönes, nach neuester Art von Hrn. Hofinstrumentenmacher Greve gefertigtes Fagott mit 14 Klappen ist zu Karlsruhe in Nr. 50 der Herrengasse um billigen Preis in Kommission zu verkaufen.

[D 976.2] Forzheim. 150 fl. Belohnung. Derjenige, welcher zur Entdeckung der uns entwendeten Goldwaaren oder zur Entdeckung des Täters beiträgt, erhält eine Belohnung von 150 fl., nach Umständen auch mehr.

Kas & Lotthammer. [D 966.3] Karlsruhe. Gasthofverkauf.

In einem Residenzstädtchen am Main, an der sehr frequenten Straße von Würzburg nach Aichaffenburg und Frankfurt, und in einer der schönsten und fruchtbarsten Thalebene des ganzen Mainstroms gelegen, ist der Eigentümer eines hier näher beschriebenen Gasthofs, womit eine sehr gut eingerichtete Bierbrauerei und Branntweinbrennerei verbunden ist...

[D 870.3] Baden. Hausversteigerung. Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung groß. Bezugsamt Baden vom 14. Novbr. 1843, Nr. 19,037, und vom 27. Septbr. 1844, Nr. 16,314, vorgenommene Vollstreckungsversteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses der Joseph Söhnlein's Kinder von hier der Schätzungspreis nicht abboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag, den 11. Dezember 1845, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist folgendes: Ein dreithalbstöckiges; vornen von Stein, hinten von Holz erbautes Wohnhaus in der Kreuzstraße dahier, 21' lang, 37' tief; mit dem Platz worauf es steht, sammt einem hinter dem Hause befindlichen eigentümlichen Gäßchen, 16' 4" lang, 3' 3" breit, mit einer darin befindlichen Dammgrube, zusammen 831 q' groß, angränzend eins. und hinten an Sattler Ignaz Hock, auf. Altmenggäßchen, vornen die Kreuzstraße.

Baden, den 23. Oktober 1845. Bürgermeisteramt. Förger.

[D 894.3] Offenburg. Liegenschafts- und Wasserwerks-Verkauf. Der Unterzeichnete ist geneigt, nachbeschriebene Liegenschaften mit Wasserwerken freiwillig aus der Hand zu verkaufen.

1) Die größere derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 2100 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 4 nach englischer Art neu erbaute Delpressen, 2 Delsamenmühlen, 2 Mahlsteine mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

2) Die kleinere derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 1100 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 2 nach englischer Art neu erbaute Delpressen, 2 Delsamenmühlen, 2 Mahlsteine mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

3) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

4) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

5) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

6) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

7) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

8) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

9) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

10) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

11) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

12) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

13) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

14) Die kleinste derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 500 Quadratfuß Flächeninhalt, worin sich 1 nach englischer Art neu erbaute Delpresse, 1 Delsamenmühle, 1 Mahlstein mit dem übrigen zur Delsfabrikation nötigen Apparat und eine Schleifmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Manfardenzimmer, eine große Stube - als Samenmagazin eingerichtet - eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher;

2) die andere: eine Tabak-, Gyps- und Meismühle.  
 3) Die dritte: eine Tabakmühle, in deren Nähe auch noch ein Wasch- und Backhaus und ein besonders stehender Gypsbrandofen sich befindet.  
 Hinter dem Wohngebäude befindet sich ein mit vielen Obstbäumen beplanter Gemüsgarten und eine große Wiese mit guter Wässerungs-Einrichtung, zusammen 4 Morgen groß, und wird von zwei das Werk treibenden Armen des Baches umflossen.  
 Vornen und zur Seite der Gebäulichkeiten befindet sich ein großer freier Platz, nebst ein Stück Mattfeld von 7/8 Morgen und ein Stück Ackerfeld von 1/2 Morgen groß, mit Obstbäumen besetzt.  
 Sämtlich vorbeschriebene Güter nehmen einen Flächenraum von wenigstens 7 Morgen ein, und eiganen sich, in der schönsten und günstigsten Lage befindlich, sowohl zum vortheilhaftesten Fortbetrieb des Wertes, als wie auch vorzüglich zur Einrichtung eines jeden Fabrikgeschäftes etc.  
 Die Zahlungsbedingungen sind für den Käufer günstig und es kann bei demselben ein, dem Kaufobjekt angemessener Kaufschilling verzinlich stehen bleiben.  
 Offenburg, den 28. Oktober 1845.

**Karl Burger.**  
 [D 890.3] Raßatt.  
**Haus-, Garten- u. Ackerversteigerung.**  
 Nachdem bei der in Sachen des Obergerichtes Obthausser in Karlsruhe, Kläger, gegen den hiesigen Bürger und Kaufmann Valtin Bührer, Beschlagnahme in Folge Erlasses großherzoglich wohlhöch. Oberamtes vom 23. Mai d. J., Nr. 23,449, 2. Juli 1845, Nr. 30,214, und 12. September 1845, Nr. 40,363, wegen Forderung veräußerten Liegenschaftsversteigerung auf Montag, den 27. Oktober d. J., Nachmittags drei Uhr, im Gasthause zum Hirschen dahier angeordneten Versteigerung der dem Beschlagnahmten angehörenden

- 1) zweistöckigen steinernen Behausung in der Stadt der Schiff- und Kirchengasse mit einer Einfahrt, enthaltend im unteren Stock zwei Wohnungen.
  - a) Eine mit geräumigem Kaufstaden, drei Zimmern, Kammern, Küche, worunter ein großer gewölbter und ein Balkenfenster und
  - b) eine mit drei Zimmern, Küche und zwei Balkenfenstern;
 im oberen Stock:
  - c) eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und geräumigem Speicher, und
  - d) eine dergleichen mit 6 Zimmern, einer Küche und geräumigem Speicher; sodann
  - e) ein zweistöckig steinernes Hofgebäude, worin unten ein geräumiges Magazin und oben zwei Zimmer sich befinden;
  - f) Hofralthe und Schweineställe, einerseits Schlossermeister Johann Amberger, andererseits die Kirchengasse, vornen die Schiffgasse und hinten Hirschwirth Sallinger's Wittve Nr. 71.
- 2) Ein Brtl. 20 Ruthen Gemüsgarten in den Erlentheilern, an der badener Straße, einerseits Professor August Voog, andererseits Stadtkammern, vornen die badener Straße und hinten Anshöfer, Steuer-Nr. 6330, sammt Gartenhaus (zu einem Hausplatz sich eignend) und
- 3) 2 Brtl. Acker in der Bilsis, einerseits Georg Schwambberger's, andererseits Hofmeyster Ph. Rabenberger's Erben, St.-Nr. 2162 und 2163.

der Schätzungspreis nicht erzielt wurde, wird Tagfahrt zur anderweitigen Versteigerung auf Montag, den 17. November d. J., Nachmittags drei Uhr, im Gasthause zum Löwen dahier anberaumt, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis verbleiben würde.  
 Raßatt, den 28. Oktober 1845.  
 Das Bürgermeisterramt.  
 Müller.

vdt. Burgard,  
 Rathschreiber.

[D 944.3] Nr. 2307. Gttingen.  
 (Zwangsversteigerung.) Bei der auf den 27. Oktober d. J. anberaumt gewordenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Magdalena Hobe, Jakob Sieber's Erben und Josef Wille, sämmtlich von Rüppurr, sind keine Liebhaber erschienen. Es werden deshalb diese Liegenschaften, welche in den Ausschreiben zur ihren Versteigerung näher bezeichnet sind, bis Donnerstag, den 27. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus mit dem Bemerkten einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis verbleiben sollte.  
 Gttingen, den 27. Oktober 1845.  
 Das Bürgermeisterramt.  
 Schneider.

vdt. Reimeier.

[D 913.3] Nr. 4472. Meersburg. (Versteigerung.) Nachdem in gleicher Weise, wie der frühere Verkaufsversuch durch Steigerung, so auch das in Nr. 195, 196, 197 der Karlsruher Zeitung enthaltene Ausschreiben zum Verkauf aus der Hand für das Schloss ober oranische Hofgebäude zu Hagnau erfolglos geblieben, so wird eine nochmalige Versteigerung auf Montag, den 17. November d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Hagnau anberaumt.  
 Die Ausrufpreise sind:  
 a) Zum Abbruch des Gebäudes, der Werth der Baumaterialien über Abzug der Abbruchkosten mit 5420 fl.  
 b) Zum Stehenbleiben sammt Hof u. Gartenplätzen im Maßgehalt von 2 Morgen 37° 7840 fl.  
 c) Für die ebenbezeichneten Objekte sammt dem Rebgt. Gemann im Maßgehalt von 9 Morgen 171° 16,600 fl.  
 Meersburg, den 24. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Domänenverwaltung.  
 Meyer.

[D 879.3] Nr. 30,636. Offenburg. (Schuldenliquidation.) Nachbenannte Personen von Kammerweiter, als:  
 1) Josef Kiefer mit seiner Frau und 4 Kindern,

2) Heinrich Cremlinger mit seiner Frau und 3 Kindern,  
 3) Johann Basler mit seiner Frau und 6 Kindern,  
 4) Jakob Basler mit seiner Frau und einem Kinde, wollen nach Nordamerika auswandern.  
 Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag, den 11. November d. J., Vormittags 8 Uhr,

in die hiesiger Kanzlei anberaumt, und alle Diejenigen, welche Ansprüche an obige Familien zu machen haben, aufgefordert, solche dabei um so gewisser anzumelden, als ihnen später von hier aus keine Zahlungshülfe mehr geleistet werden könnte.  
 Offenburg, den 20. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Oberamt.  
 Lichtenauer.

vdt. Schubert.  
 [D 943.1] Nr. 14,102. Gppingen. (Schuldenliquidation.) Jakob Vock von Adelshofen ist gesonnen, mit Frau und Kindern nach Texas auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldung allenfalliger Forderungen an Denselben auf Dienstag, den 18. November d. J., Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu man dessen Gläubiger mit dem Anfügen vorladen, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, die Erlaubnis zur Auswanderung sofort erteilt werden würde.  
 Gppingen, den 29. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Bezirksamt.  
 Danner.

[D 878.3] Nr. 9,889. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Gegen den Schlossermeister Christian Ramm von Fernach, zur Zeit in Karlsruhe, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Samstag, den 29. November d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf die hiesiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.  
 Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vorge- und Nachschlagsvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Vorge- und Nachschlagsvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.  
 Oberkirch, den 24. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Bezirksamt.  
 Jüngling.

[D 930.3] Nr. 15,771. Neustadt. (Schuldenliquidation.) Gegen den Uhrmacher Anton Schweizer von Schönenbach hat man unter Nr. 23. Sept. d. J. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 1. Dezember d. J., früh 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet.  
 Es werden nun alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.  
 Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Vorge- und Nachschlagsvergleich versucht werden sollen, mit dem Beseize, daß in Bezug auf Vorge- und Nachschlagsvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.  
 Neustadt, den 23. Oktober 1845.  
 Großh. bad. f. f. Bezirksamt.  
 Fischer.

[D 882.3] Nr. 19,623. Säckingen. (Schuldenliquidation.) Gegen die Hinterlassenschaft des Franz Martin von Kollingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag, den 23. Dezember d. J., früh 8 Uhr,

angeordnet.  
 Sämtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dormaligen Masse.  
 In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschlusses verhandelt, auch Vorge- und Nachschlagsvergleich versucht werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachschlagsvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden würden.  
 Säckingen, den 11. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Bezirksamt.  
 Nieder.

vdt. Müller.

[D 891.3] Nr. 47,059. Raßatt. (Schuldenliquidation.) Gegen den abwesenden Bierbrauer Anton Huck von Raßatt ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag, den 5. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf die hiesiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.  
 Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vorge- und Nachschlagsvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Vorge- und Nachschlagsvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die

Nichterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.  
 Raßatt, den 28. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Oberamt.  
 Lacoße.

[D 910.2] Nr. 27,054. Freiburg. (Schuldenliquidation.) Gegen Max Hug, Eisenhändler von Freiburg, haben wir Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Montag, den 1. Dezember d. J., früh 8 Uhr,

angeordnet.  
 Wir fordern daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, auf, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen.  
 Hiermit verbinden wir die weitere Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Vorge- und Nachschlagsvergleich versucht, und daß in Bezug auf Vorge- und Nachschlagsvergleich, so wie auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.  
 Freiburg, den 24. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Stadtkant.  
 Kern.

vdt. Baumgärtner,  
 Nyr.

[D 933.3] Nr. 11,437. Philippsburg. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des entmündigten Georg Schöflin von Rheinhausen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 26. November d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf die hiesiger Amtskanzlei angeordnet.  
 Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.  
 In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Vorge- und Nachschlagsvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Vorge- und Nachschlagsvergleich, die Nichterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.  
 Philippsburg, den 29. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Bezirksamt.  
 v. Reichlin.

vdt. Duffing,  
 A. j.

[D 953.3] Nr. 22,093. Karlsruhe. (Aufforderung.) Dem Johann Asciel von Blankenloch ist auf das Ableben seiner Mutter, Barbara Nagel, eine Erbschaft im Betrage von 193 fl. 47 fr. zugefallen.  
 Da seit dem Jahr 1818 über diesen Johann Asciel nichts mehr bekannt geworden, so wird Derselbe auf Antrag seiner nächsten Verwandten aufgefordert, binnen 12 Monaten das ihm angefallene Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben und er selbst als verschollen erklärt werden soll.  
 Karlsruhe, den 28. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Landamt.  
 Wausch.

vdt. Probst,  
 A. j.

[D 885.3] Nr. 20,220. Freiburg. (Aufforderung.) Der zur Konzeption für 1845 gehörige Soldat Karl Ludwig Auzentrieh von Mengen, welcher dem Linieninfanterieregiment Großherzog Nr. 1 zugetheilt, aber entwichen ist, wird hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier, oder bei dem Kommando seines Regiments zu stellen, und seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls er seines Gemeindegüterrechts in Mengen für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Geldduße von 1200 fl. verurtheilt, seine persönliche Bestrafung aber auf den Fall seiner Haftverurteilung vorbehalten werden soll.  
 Freiburg, den 22. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Landamt.  
 Jäger Schmid.

vdt. Dieß.

[D 956.3] Nr. 17,313. Billingen. (Straf-Erkennniß.) Soldat Ludwig Ummenbofer von Billingen hat sich auf die die hiesige öffentliche Aufforderung vom 11. September d. J. nicht gestellt, er wird deshalb der Defektion für schuldig, und seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, auch unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt.  
 Billingen, den 30. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Bezirksamt.  
 Blattmann.

[D 872.3] Nr. 4777. Mannheim. (Lehrerin-Stelle.) Die Stelle der Arbeits-Lehrerin in der Polizeiarmschule und der Marien-Anstalt wird bis künftige Pflern frei.  
 Dieselbe muß außer der gehörigen Ausbildung einen unbescholtenen Ruf und religiösen Sinn haben, und mit Liebe für den zu übernehmenden Beruf durchdrungen sein.  
 Der fixe Gehalt ist 300 fl. jährlich, nebst freier Wohnung. Die zu dieser Stelle Lufttragenden haben sich binnen 4 Wochen unter Anschluß der Befähigungs- und Sittenzugnisse von ihren geistlichen und weltlichen Vorgesetzten bei dem Sekretariat der Marienanstalt zu melden.  
 Mannheim, den 24. Oktober 1845.  
 Großh. bad. Armen-Polizei-Kommission.  
 Kiegel.

vdt. Barth.